



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCXXXIV. Claus Erxleben gründet eine Commende zum Martini - Altar in
der Marienkirche zu Salzwedel., am 1. Januar 1440.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

vnde vromen gelecht vnde gekeret hebben. Desses to tughe vnde vorder bekanthnyffe hebben wy Radmanne vorbenomed vnser der olden stad Inghezeghell wylliken ghehenghet an dessen Breff, de gegeuen is Na der bord godel vnfers heren vertheynhundert jar, dar na in deme achte vnde dryttegeften Jare, am mandage negest na deme Sondage, Also me singhet in der hilgen kerken Quasimodogeniti Infantis.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXV, 32.

CCCXXXIII. Markgraf Friedrich läßt auf dem Rathhause zu Salzwedel Gemeine und Gilden der Stadt zum Frieden und zur Eintracht, so wie zum Gehorsam gegen den Rath ermahnen, am 24. Juli 1438.

Anno domini M^o. CCCC^o. XXXVIII^o., des middewekens vor sunte Jacopps dage, wals vnse gnedige her marggreue frederick mit vns vppe dem Radhuse to Soltwedel vnd leth seggen vnd beden vormiddelst hern Haffen von Bredow den meynen vnd gilden to Soltwedel, dat see scholden in syner stad holden vrede vnde eyndracht by liue vnd gude vnd redelken horsam to haldende. Weret dat dar wy enbouen dede. den broke wolde dy vorbenomede vnse gnedige (here) nemen sunder gnaden. Hyr weren geginwordich her Bernd vnd her Busse von der Schulenborgh, Otto von Slewın vnd vele ander erbaren lude, vnd ok meynen vnd gilden der stad Soltwedel.

Nach der Handschrift im Salz. Archiv VIII, 3.

CCCXXXIV. Claus Erleben gründet eine Commende zum Martini-Altar in der Marienkirche zu Salzwedel, am 1. Januar 1440.

Wy diderick mechow, Tyde wolter, Hanns alinxtede, Clawes erckfleue, Ermbrecht Schernekow, kersten Schulte, Hans schermer, Clawes kolnyr, Diderik Chuden vnde Lambrecht boden, Radmanne der Olden Stad Soltwedel, Bekennen apenbar in dussen breue tugende vor allsweme, dat deme Almechtigen gode, syner werden Moder Marien vnd Allen godes hilgen to loue vnde to eren, mit vnser witschop, willen vnde vulborde, vnse leue medebesworne Clawes erckfleue, mit vulborde syner rechten eruen, dorch syner, syner leffhoueden vnde aller Cristen zelen falicheit willen, hefft belecht vnde gemaket, maket vnde belecht in dussene breue to ewigen tiiden to bliuende vesteyn marck penninge Jarliker Rente vnser Stad weringe, nu toer tiid vp vnser Stad Radhuse stande, to behoff sunderker Almyssen vnde ener Commenden in vnser leuen vromen kerken mit vns to Soltwedel makende vnde bestedegende, to deme Altare Sunte Mertens edder wor yd ome beqweme is to leggende, vnde de eneme vromen presteren, dar wanne ome god de

gnade giff myssen stedes to toholdende, so vakene des nod wert synde, to beuelende vnde deme suluen presteren effte synen nakamelingen, hebber der Commenden, alsodane vorbenomde Rente alle Jarlikes, na vthwisinge vorsegelder breue vppe de Renten gegeuen, gutliken vnde wol to dancke to entrichtende vnde to geuende: vnde de beuelinge der erbenomden Commenden vnde Almyssen to donde beholt de erbenomede Clawes in dussene breue, so vakene des behoff is, syk vnde synes lyues eruen, vnde Na der aller dode, vnde nicht er, schal alfolk beuelinge to donde komen vnde vallen an vns vnde vnse nakomelinge, de denne eneme vromen Presteren to beuelende: vnde weret denne, dat folke vorbenomede vesteyn mark penninge Jarliker Renten vns offte vnser nakomeligen in tokomenden tiiden na vthwisinge des houetbreues worden wedder affgekofft edder wy der bi vns an vnser Stad Renten nicht lenger beholden vnde hebben wolden, so scholden vnde wolden wy vnde vnse nakomelinge van stund, wanne wy des to Rade worden vnde des to donde were, de houetsummen, dar de ergeschreuen Rente vor gekofft is, truwelken vnde mit gantzeme vnte mit hulpe vnde na Rade Clawesses, erbenomet, vnde des Presters, deme des Commenden beualen is, an gude wyffe Rente, to der suluen Commenden behoff, dar ewigliken bi to bliuende, wedder beleggen vnde bestellen. Dar vor vnde wenne wy denne godes denft io truwelken gerne vorderen, meren vnde vort setten scholden, desse ergerorden dinge vnde beuelinge in ewiger dechtyffe vnde bliuender bestendigeit to hebbende vnde to holdende vnde to bestellende, dat de sulue Commende williken beualen, vorwaret vnde belesen wert, hefft de erbenomede Clawes to vnser vnde vnser nakomelinge behoff gemaket ene mark penninge Jarliker Rente der erbenomeden weringe, de to delende vnde to geuende Alle Jarlikes den sittenden Radmannen vnde deme Scriuer, wenne sik de Rad scheidet. To erkunde vnde withliker bliuinge alle duffer vorschreuen dinge hebben wy Radmanne vorbenomet vnser Stad Ingefelgel williken mit gudeme willen hengen laten an dussen bress, Na godes bord verteynhundert Jare, dar Na in deme vertegesten Jare, Am hilgen dage der befnydung vnser heren.

Nach dem Original des Salz. Archives XXV, 33.

CCCXXXV. Die Vormünder der Kinder Tyde Wolters zu Salzwedel setzen einer Frau in Lüneburg eine Rente aus, am 22. Februar 1440.

Wii Radmanne to Soltwedel Bekennen apenbar in dussene breue, tugende vor alszweme, dat vor vns synd gewesen vnse leuen medebesworne Tyde wolter, de Junge, Dyderick Lagendorpe vnde vnse medeborger Tyde Hans wolters, vormunder zeligen Tiden wolters kynder, vnde hebben bewiset vnde bewisen in dussene breue van wegen der suluen kynder ene mark penninge ewyger vnde Jarliker rente vnser Stad weringe, de zee hebben in deme erue Clawesses schaukens, vnser medeborgers, belegen bi Bernde Bolke, der Erliken vrowen Margareten, Hinrikens Beren, borgers to Lüneborg, elyke Husfrowen, In duffer wise, dat zee de vorgeschreuen mark penninge renten jarlikes van deme genomeden Clawesse effte synes vorbenomten eruen besitter, na vthwisinge der vorsegelden Houetbreue dar auer gegeuen, vthmanen, vphheuen vnde der rouwelken zunder der vorbenomden kinder hindernisse effte vorbedent gebreken schal